

Zürich, 25.7.2016

Gemeinsame Medienmitteilung der Stadt Thun und der IG saubere Umwelt (IGSU)

## **IGSU-Botschafter machen in Thun auf Littering aufmerksam**

**Dass der Sommer auch seine Schattenseiten hat, ist nichts Neues: Auch dieses Jahr pflastern Glacé-Verpackungen den Weg, Zigarettensammel schwimmen im Wasser und Picknick-Reste liegen unter Parkbänken. Deshalb touren die IGSU-Botschafter-Teams wieder durch die Schweiz. Ende Juli sprechen sie in Thun mit Passantinnen und Passanten über Littering.**

Sonnenanbeter erfrischen sich im See, Geschäftsleute verbringen ihre Mittagspause im Park, Jung und Alt geniessen Veranstaltungen unter freiem Himmel. Zeitungen, Take-Away- und Getränke-Verpackungen bleiben danach oftmals liegen. Deshalb setzen sich die IGSU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr gegen Littering ein. Vom 26. bis 30. Juli sind sie in Thun unterwegs, wo sie Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise dazu ermuntern, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen. Mit ihren Recyclingmobilen ziehen die Botschafter unter anderem durch die Innenstadt und das Bälliz über den Mühleplatz bis in den Bonstettenpark. Rachel Neuenschwander, Abfallberaterin der Stadt Thun, freut sich darauf, die IGSU-Botschafter erneut in Thun begrüßen zu dürfen: «Seit 2012 sind die Botschafter fester Bestandteil unserer Anti-Littering Kampagne «Fertig grusig». Locker und mit Humor sensibilisieren sie Passantinnen und Passanten für die Problematik der achtlos weggeworfenen Abfälle im öffentlichen Raum und informieren über den richtigen Umgang mit Abfällen und recycelbaren Wertstoffen.»

### **Quer durch die Schweiz für einen sauberen Sommer**

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Aarau über Bellinzona bis nach Lausanne informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergänger und Parkbesucher direkt an. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen altersgerechte Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

### **Breitgefächertes Engagement gegen Littering**

Neben den Botschafter-Einsätzen bietet die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 9. und 10. September 2016 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, bietet Plakate und Tafeln zum Bestellen an und betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen.

**Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:**

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2016>

### **Medienkontakt**

- Rachel Neuenschwander, Abfallberaterin der Stadt Thun, Telefon 033 225 84 08
- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86

**IGSU**

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität  
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie  
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita  
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99  
info@igsu.ch, www.igsu.ch

**Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)**

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.

**Städtische Kampagne «Fertig gruusig»**

Die Kampagne «Fertig gruusig» wurde im Jahr 2011 lanciert. Die Stadt Thun will mit ihren alljährlichen Aktionen auf das Thema Littering – das achtlose Fallen- und Liegenlassen von Abfällen – aufmerksam machen und die Bevölkerung sensibilisieren. Littering verursacht gesamtschweizerisch jährlich 200 Mio. Franken Kosten.